

8. Gemeinsame Wandertage der Ortsvereine Yburg und Gaggenau des Schwarzwaldvereins.



Es grünt so grün, wenn auf dem Rheinsteig Schwarzwaldvereine wandern

Nachdem 3 mal der Schluchsee und seine Umgebung Ziel unserer Wanderwochenenden war, zog es uns dieses Jahr mit 32 Personen an den Mittelrhein nach Boppard. Von dort erkundeten wir bei schönstem Wetter Teilstücke vom Burgen- und Rheinsteig.

Nach der Ankunft im Hotel machten wir uns kurz danach gemeinsam auf zu einer Rundwanderung. Mit der Fähre fuhren wir auf die rechte Rheinseite. Von Filsen begann der Anstieg auf meist schmalen Pfaden vorbei an einer kleinen Kapelle hoch zu einem Aussichtspavillon. Von dort hatte man eine schöne Sicht auf das gegenüberliegende Boppard und rheinaufwärts. Nachdem wir die Hochebene erreicht hatten ging es über Felder vorbei am Schloss Liebeneck wieder abwärts um oberhalb von Osterspai teilweise auf dem Rheinsteig wieder nach Filsen zurück zu kehren.



Schönes Fachwerkhaus in Filsen

Auf der Wanderung zeigte sich was uns in den folgenden Tagen erwartete, kurze aber kräftige Auf- und Abstiege und immer wieder schöne aussichtsreiche Wegstrecken. Am nächsten Tag fuhren wir gemeinsam mit der Bahn nach Bacharach. Gemeinsam ging es hoch zur Ruine der Werner Kapelle. Karl Keller erzählte uns einiges über die Geschichte der gotischen Kapelle. Sie hat auch einen Bezug zum großen Meister Erwin von Steinbach (Straßburger Münster) der die Pläne dazu anfertigte.

Leider gab es einen sehr traurigen antisemitistischen Hintergrund für diesen Bau der Werner Kapelle mit Mord und Totschlag. Diese tragische Geschichte wurde u. a. von Heinrich Heine in seinem Roman „Der Rabbi von Bacherach“ verarbeitet. Danach waren zwei Wanderungen möglich eine kürzere rund um Bacherach sowie eine längere auf dem

Rheinburgenweg nach Oberwesel. Die kürzere Tour führte mit Franz-Josef Lucke zuerst über viele Treppen hoch auf den Weg der auf schönen Wegen zum Ortsende von Steeg wo wir bei der Ruine eines Wartturms aus dem 14. Jh. einen schönen Rastplatz mit Quelle und einem Eseldenkmal fanden. Auf einer Tafel wurde beschrieben, dass in Steeg bis in die 1920 Jahre Esel gezüchtet wurden für die Arbeit in den steilen Weinbergen. Vorbei an teilweise aufgelassenen Weinbergen ging es in Richtung der Ruine Stahlberg, an deren Fuß wir oberhalb der Weinberge wieder Richtung Bacherach wanderten. Nach einem steilen Abstieg teilweise, entlang der Reste der Stadtmauer, erreichten wir wieder das Zentrum von Bacherach. Die A-Wanderer erklimmen über viele anspruchsvolle Treppen die Hochebene beim Heinrich Heine Blick und wanderten fast immer mit Sicht auf den Rhein entlang der Abbruchkante nach Oberwesel. Ständig ging es auf und ab mit sehr schön angelegten Rastpunkten, die wir immer wieder gerne nutzen. Vorbei an der mächtigen Schönburg stiegen wir auf einem schmalen Grat hinab nach Oberwesel.

Am Samstag starteten wir gemeinsam von unserem Hotel Ebertor entlang der



Vor der Werner Kapelle in Bacherach



Filigranes Bauwerk von Erwin von Steinbach



Bacherach Ortsmitte

Rheinpromenade zum Sessellift, der auf den Hirschkopf (302m) führte. Bei der Fahrt konnte man auch die massiven Trockenschäden durch die letzten trockenen Sommer an den jungen Eichen sehen. Von dort wanderten wir in 2 Gruppen über den Vierseenblick (durch die Rheinschleifen und vorgelagerte Hügel sieht man den Rhein von dort nur an vier Stellen wie ein See) und Gut Jakobsberg durch Wald und die Boppard Weinberg nach Spay. Mit dem Bus oder Bahn ging es dann wieder zurück nach Boppard. Am Abend gab es dann die Gelegenheit in einer urigen Weinstube den Wein aus den durchwanderten extrem steilen Weinbergen zu genießen. Sonntags vor unserer Rückfahrt nach Hause unternahmen wir eine Wasserwanderung mit dem Schiff zur Lorely und zurück. So konnten wir teilweise unsere Touren vom Rhein aus nachverfolgen. Es machte auch Lust, nächstes Jahr nochmals neue Teilstrecken in Angriff zu nehmen.

Franz-Josef Lucke

Karl Keller



Aussichtspunkt auf den Rhein bei Kaub



Bergauf zum Hirschkopf



Mittagspause beim Gut Jakobsberg



Steillagen-Weinbau



Da gibt's was zu sehen



Zur Belohnung Kaffee und Kuchen



Und abends in der Weinstub



Die Wasserwanderung zur Lorelay



Die mächtige Burg Rheinfels



Die schöne Loreley



Im Biergarten unseres Hotels, direkt an der Rheinpromenade